

# Anfrage

XXIV. GP.-NR

10684/J

23. Feb. 2012

**Des Abgeordneten Kai Jan Krainer,  
Genossinnen und Genossen  
an den Bundesminister für Gesundheit  
betreffend „Pragmatisierungen von Bediensteten des Bundes“**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

Die so genannte „Pragmatisierung“, also die grundsätzliche Unkündbarkeit von öffentlich Bediensteten wird häufig als ungerechtfertigtes Privileg gesehen. Tatsächlich stellt die Pragmatisierung aber einen dienstrechtlichen Schutz dar. Mit diesem sollen es den jeweiligen Beamten ermöglicht werden ungerechtfertigte (auch politische) Einflussversuche abzuwehren ohne dass dadurch ihre berufliche Stellung in Gefahr gerät. Obwohl im Bereich des Bundes immer weniger von Pragmatisierungen Gebrauch gemacht wird ist die Anzahl geschützter öffentlich Bediensteter laut dem Beiratsbericht „Perspektiven des öffentlichen Dienstes“ (Bundesministerin für Frauen und öffentlichen Dienst, Bundeskanzleramt 2011) nach wie vor höher als notwendig wäre.

Die folgenden Fragen dienen dazu Zahlen und Informationen über die tatsächliche Entwicklung der Dienstverhältnisse zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit nachstehende

**Anfrage:**

1. Wie hat sich die Anzahl der Beamten (nach Beamten-Dienstrecht) in ihrem Ressort seit dem Jahr 2006 entwickelt? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent des gesamten Personalstandes; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)
2. Wie hat sich die Anzahl der Vertragsbediensteten (nach Sonderprivatrecht - also nicht-pragmatisiert) in ihrem Ressort seit dem Jahr 2006 entwickelt? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent des gesamten Personalstandes; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)
3. Wie hat sich der Personalstand in ihrem Ressort insgesamt seit dem Jahr 2006, entwickelt? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)
4. Wie viele der in ihrem Ressort Beschäftigten gehen einem Nebenerwerb nach? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent des gesamten Personalstandes; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)
5. In wievielen Fällen wurden nebenerwerblichen Tätigkeiten untersagt? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent des gesamten Personalstandes; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)
6. Wie viele der aktuellen Dienstverhältnisse in ihrem Ressort sind ausgesetzt oder unterbrochen (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011; in absoluten Zahlen und in Prozent des gesamten Personalstandes)?
7. Wie viele Beamte (nach Beamten-Dienstrecht) ihres Ressorts befanden sich zum Stichtag 1.Jänner des jeweiligen Jahres in Karenz? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent der jeweiligen Bezugsgröße\*\*); getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)
8. Wie viele weibliche Beamte (nach Beamten-Dienstrecht) ihre Ressorts befanden sich zum Stichtag 1.Jänner des jeweiligen Jahres in Elternschaftskarenz? (Bitte

- aufgeschlüsselt nach den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent der jeweiligen Bezugsgröße\*\*; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)
9. Wie viele männliche Beamte (nach Beamten-Dienstrecht) ihre Ressorts befanden sich zum Stichtag 1.Jänner des jeweiligen Jahres in Elternschaftskarenz? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent der jeweiligen Bezugsgröße\*\*; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)
  10. Wie viele Vertragsbedienstete ihres Ressorts (nach Sonderprivatrecht - also nicht-pragmatisiert) befanden sich zum Stichtag 1.Jänner des jeweiligen Jahres in Karenz? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent der jeweiligen Bezugsgröße\*\*; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)
  11. Wie viele Vertragsbedienstete ihres Ressorts (nach Sonderprivatrecht - also nicht-pragmatisiert) befanden sich zum Stichtag 1.Jänner des jeweiligen Jahres in Karenz zum Zweck der Fortbildung? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent der jeweiligen Bezugsgröße\*\*; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)
  12. Wie viele weibliche Vertragsbedienstete ihres Ressorts (nach Sonderprivatrecht - also nicht-pragmatisiert) befanden sich zum Stichtag 1.Jänner des jeweiligen Jahres in Elternschaftskarenz? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent der jeweiligen Bezugsgröße\*\*; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)
  13. Wie viele männliche Vertragsbedienstete ihres Ressorts (nach Sonderprivatrecht - also nicht-pragmatisiert) befanden sich zum Stichtag 1.Jänner des jeweiligen Jahres in Elternschaftskarenz? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent der jeweiligen Bezugsgröße\*\*; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)
  14. Wie viele Vertragsbedienstete ihres Ressorts (nach Sonderprivatrecht - also nicht-pragmatisiert) befanden sich zum Stichtag 1.Jänner des jeweiligen Jahres in Karenz um einem anderen Beschäftigungsverhältnis nachzugehen? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent

der jeweiligen Bezugsgröße\*\*; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)

15. Wieviele Bedienstete ihres Ressorts wurden in eine öffentlich-rechtliche Anstellung (also in das Beamten-Dienstrecht) übernommen? (Bitte aufgeschlüsselt nach den Jahren 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011 in absoluten Zahlen sowie in Prozent der jeweiligen Bezugsgröße\*\*; getrennt in Bedienstete des allgemeinen Verwaltungsdienstes und Andere\*)

\* Mit „Andere“ sind all jene Bediensteten gemeint die nicht dem allgemeinen Verwaltungsdienst zugerechnet werden, z.B. Bedienstete des Exekutivdienstes, des militärischen Dienstes, RichterInnen, RichteramtsanwärterInnen, Staatsanwälte, UniversitätslehrerInnen, Exekutivbeamte, LehrerInnen, Schul- und FachinspektorInnen, Beamte des Post- und Fernmeldewesens, Beamte des Krankenpflagedienstes sowie Beamte der Post- und Fernmeldehoheitsverwaltung gemeint.

\*\* Mit „jeweiliger Bezugsgröße“ ist die Summe aller Bediensteten des allgemeinen Verwaltungsdienstes, die Summe aller „anderen“ Bediensteten bzw. die Summe aller weiblichen/männlichen Bediensteten des allgemeinen Verwaltungsdienstes oder die Summe aller weiblichen/männlichen „anderen“ Bediensteten gemeint.

*Wagner* *Koch*  
*D. B. B.*  
*St. B.* *Christoph Matuschek*